



Themendienst

Entwicklungsfinanzierung / Development Finance

Stand: 01.05.2011

giz

Themendienst

Entwicklungsfinanzierung / Development Finance

1. Einleitung

Entwicklungsfinanzierung oder englisch "development finance" dient heute international als Schlagwort, wenn es um die Finanzierung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von "klassischen" Entwicklungsländern und so genannten Transformationsländern in Asien, Mittel- und Osteuropa geht.

Mit der Aufstellung der Millennium Entwicklungsziele (Millennium Development Goals, MDGs) durch die Weltgemeinschaft Anfang des Jahrtausends, die u.a. eine Halbierung der Armut bis zum Jahr 2015 vorsehen, rückte das Thema des Finanzbedarfs und der Finanzierung von Entwicklung in den Vordergrund.

So befasste sich die internationale Staatengemeinschaft auf der ersten Konferenz der Vereinten Nationen zu Entwicklungsfinanzierung (Financing for Development, FfD) im mexikanischen Monterrey im März 2002 erstmalig mit dem gesamten Spektrum der Mobilisierung von Finanzmitteln für Entwicklung und schuf eine globale Partnerschaft mit gegenseitigen Verpflichtungen der Industrie- und Entwicklungsländer. Das Abschlussdokument dieser Konferenz ist der Monterrey-Konsens, indem die Industrieländer erneut eine Erhöhung der öffentlichen Entwicklungshilfe (Official Development Assistance, ODA) sowie eine Schuldenerleichterung und Reformen der Welthandels- und Weltfinanzordnung zusagten. Die Entwicklungsländer erkannten an, dass der Kampf gegen Korruption und eine gute Staats- und Regierungsführung (Good Governance) Voraussetzungen für Entwicklung und die Einwerbung privaten Kapitals sind. Ziel ist die stärkere Mobilisierung nationaler finanzieller Ressourcen in den ärmeren Ländern.

Die zweite **VN-Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung in Doha** (Katar) vom 28. November bis 2. Dezember 2008 sollte die Umsetzung des Monterrey-Konsenses überprüfen und zukünftige Aufgaben für die Entwicklungsfinanzierung thematisieren (Following-up Conference on Financing for Development to Review the Implementation of the Monterrey Consensus).

Letztere werden insbesondere durch den fortschreitenden Klimawandel und die stetig ansteigenden Rohstoff- und Nahrungsmittelpreise geprägt; Entwicklungen, die gerade die ärmsten Länder der Welt am stärksten treffen. Auch die internationalen Handels- und Finanzströme haben seit 2002 zugenommen, jedoch regional und sektoral sehr unausgewogen. Während viele Länder, speziell einige Schwellenländer, in den letzten Jahren Erfolge in Form von Wirtschaftswachstum und gestiegenen Staatseinnahmen verzeichnen konnten, sind in anderen die Fortschritte aufgrund vielschichtiger Faktoren (schlechte Regierungsführung, hohes Bevölkerungswachstum, Umweltkatastrophen) gering.

Daher fordert das Abschlussdokument in Doha die Weltgemeinschaft zu steigenden Mitteln im Kampf gegen die Armut auf. Innovative Finanzierungsquellen wie die Erlöse aus dem Emissionshandel sollen stärker genutzt und die Qualität und Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit weiter verbessert werden. Die Entwicklungsländer sollen ihrerseits ihre eigenen Steuersysteme und Steuereinnahmen weiter ausbauen und Korruption bekämpfen (BMZ Pressemitteilung 02.12.2008).

Die Konferenz in Doha lediglich als Überprüfungskonferenz für die Umsetzung des Monterrey-Konsenses zu betrachten, ist angesichts der nach wie vor in weiter Ferne liegenden globalen Entwicklungsziele sicherlich falsch. Der Doha Konsens schließt vielmehr an seinen Vorgänger aus dem Jahr 2002 an und bringt ihn auf die Höhe der Zeit. Die Verwirklichung der Entwicklungsziele erfordert gemeinsame Anstrengungen von internationalen Organisationen, von Staaten, Zivilgesellschaft und Wirtschaft - auch in Zeiten der globalen Finanzmarktkrise.

2. Ausgewählte Literatur, Links und Institutionen

2.1. Ausgewählte Literatur

Weiterführende und vertiefende Informationen zum Thema Entwicklungsfinanzierung bietet Ihnen unsere Zusammenstellung ausgewählter Literatur, die Sie auch in unserem Bibliothekskatalog finden.

2011-00348

Global development finance 2011. External debt of developing countries. / World Bank (IBRD). Washington, D.C.: IBRD 2011. IX+327 S., graph. Darst., Tab., bibliogr. Hinw.

Buch

Entwicklungsländer + Heavily Indebted Poor Countries/ Verschuldung + Private Investition, Ausländisch + IBRD + IMF + IDA + Finanzielle Zusammenarbeit + Schuldendienst + Statistik

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III C - 248/11

2011-01721

Ambrose, Soren; Muchhala, Bhumika: **Fruits of the crisis.** Leveraging the financial and economic crisis of 2008-2009 to secure new resources for development and reform the global reserve system. / Third World Network (TWN). 2010. 17 S., Internetausdruck

Finanzkrise + Wirtschaftskrise + Weltfinanzordnung + Entwicklungsfinanzierung +

Sonderziehungsrechte + Währungspolitik

2010-05661

International development statistics 2010. / Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD). Paris: OECD 2010.

CD-ROM

Welt/ Finanzielle Zusammenarbeit, Statistik + Entwicklungsfinanzierung + Entwicklungszusammenarbeit

Contents of the CD-ROM: Geographical distribution of financial flows to developing countries 1960-2008; Credit reporting system (Aid activity database) 1973-2008; Statistical annex of the 2010 Development co-operation report; Aid at a glance (Aid charts for DAC members, recipient countries/territories and regions); Links to DAC statistics on the WWW

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

2.04

2010-03602

Lesage, Dries; McNair, David; Vermeiren, Mattias: **From Monterrey to Doha: Taxation and financing for development.**

In: Development Policy Review. Oxford. 28 (2010) 2. S. 155-172

Aufsatz

Entwicklungsländer/ Entwicklungsfinanzierung + Steuer + UNO + Konferenz + Steuerpolitik + Multinationales Unternehmen

Ill-conceived tax policies cost developing countries vast sums of public revenue. The outcome documents of the Financing for Development (FfD) conferences in Monterrey (2002) and Doha (2008) largely neglect globalisation-related tax issues such as under-taxation of multinationals and capital flight to tax havens. This article analyses how this topic has been marginalised by powerful interests, ideas and institutional factors.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - D

2010-02901

The growing role of the development finance institutions in international development policy. / Dalberg Global Development Advisors. 2009. VI+43 S., graph. Darst.

Internetausdruck

EU-Länder + Nordeuropa/ Entwicklungspolitik + Entwicklungsfinanzierung + Finanzielle Zusammenarbeit | Entwicklungsländer/ Privatwirtschaft, Förderung + Investitionsförderung

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

EU III - 523

2010-00811

Bracking, Sarah: **Money and power.** Great predators in the political economy of development. London: Pluto Pr. 2009. XIV+242 S., Tab., Reg., Bibliogr. S. 214-232

Buch

(Third World in global politics)

Entwicklungsländer/ Entwicklungstheorie + Wirtschaftstheorie + Weltwirtschaft + Entwicklungsfinanzierung + Risiko + Marktwirtschaft + Entwicklungsbank + Armut + Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit + Wertpapier + Privatwirtschaft + Kapitalismus + Finanzkrise + Effektivität | Grossbritannien + Europa/ Entwicklungsfinanzierung

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III A - 134

2009-11988

Ffrench-Davis, Ricardo: **The global crisis, speculative capital and innovative financing for development.**

In: CEPAL Review. Santiago de Chile. (2009) 97. S. 57-74

Aufsatz

Finanzkrise + Kapitalmarkt, International + Entwicklungsfinanzierung + Weltfinanzordnung

This article examines the Monterrey Consensus, the evaluations by the United Nations Secretariat of compliance with the commitments accepted, and the financial system reforms needed to make globalization more equitable. It then proceeds to a stocktaking of the progress made under a North-South collaboration initiative, Action against Hunger and Poverty, in applying 'innovative' financing mechanisms that can contribute to attainment of the Millennium Development Goals.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - C

2008-08906

Innovative financing for development. Hrsg.: Ketkar, Suhas u.a. / World Bank (IBRD). Washington, D.C.: IBRD 2009. XVI+201 S., Tab., graph. Darst., Reg., bibliogr. Hinw.

Buch

Entwicklungsländer/ Entwicklungsfinanzierung + Anleihe + Verschuldung + Kapitalmarkt + Kreditpolitik + Private Investition, Ausländisch + Heimatüberweisung + Schuldendienst + IBRD | Afrika südlich der Sahara/ Entwicklungsfinanzierung + Private Investition, Ausländisch | Brady plan | Diaspora bond | GPD-indexed bond | sovereign rating

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III C – 866

2.2. Ausgewählte Links

Inter Press Service (IPS) bietet eine andere Perspektive. IPS-Journalisten geht es nicht nur um das tagespolitische Geschehen. Sie gehen den Nachrichten auf den Grund, liefern Hintergründe und Analysen. Sie informieren über die Belange der Menschen in Afrika, Asien, der Karibik und Lateinamerika sowie in Europa und den USA.

http://www.ipsnews.net/new_focus/ffd/

<http://www.ipsnews.de/>

Das **Global Policy Forum** überwacht die Politik der Vereinten Nationen, unterstreicht die Verantwortung für globale Entscheidungen, treibt die weltweite Mitwirkung der Bürger voran und setzt sich grundlegend für Gerechtigkeit und internationalen Frieden ein.

<http://www.globalpolicy.org/socecon/ffd/indxmain.htm>

WEED ist seit 15 Jahren eine kritische und unabhängige Stimme in der nationalen und internationalen Nord-Süd- und Ökologie-Politik. Die Internetseiten informieren Sie über aktuelle Aktivitäten und Publikationen.

<http://www.weed-online.org/>

CONCORD ist die European NGO Confederation for Relief and Development. Ihre 18 internationalen Netzwerke und 22 nationalen Verbände aus europäischen Mitgliedsstaaten repräsentieren mehr als 1600 Europäische Nichtregierungsorganisationen (NGO) vis-à-vis den Europäischen Institutionen.

<http://www.concordeurope.org/>

Eldis bietet Ihnen mehr als 26.000 zusammengefasste Dokumente von ca. 7.500 Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, u.a. zum Themenkomplex Finance policy.

<http://www.eldis.org/go/topics/resource-guides/finance-policy>

2.3. Ausgewählte Institutionen

Die **World Trade Organization (WTO)** ist die einzige international operierende Organisation, die sich mit den Regeln des Handels zwischen Nationen beschäftigt. Die Portalseite Doha Development Agenda informiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen.

http://www.wto.org/english/tratop_e/dda_e/dda_e.htm

Die Seiten des **Financing for Development Office** der Vereinten Nationen enthalten umfangreiche Informationen über den Prozess zur Umsetzung des "Monterrey-Konsenses zu Entwicklungsfinanzierung" sowie über die Vorbereitungen der verschiedenen UN-Konferenzen zu Entwicklungsfinanzierung.

<http://www.un.org/esa/ffd/>

Der Entwicklungsfond der Vereinten Nationen für Frauen **UNIFEM** (United Nations Development Fund for Women, UNIFEM) fördert Frauenprojekte und Frauenorganisationen auf der Basis finanzieller und technischer Beratung. Er versteht sich als Anwalt für Frauenrechte und setzt sich für die Gleichberechtigung von Frauen ein.

http://www.unifem.org/gender_issues/women_poverty_economics/financing_ffd.php

Das **World Economic Forum** ist eine unabhängige, internationale Organisation, die ein Unternehmensführungssystem anstrebt, indem Werte als Basis ebenso wichtig sind wie Regeln.

<http://www.weforum.org/en/initiatives/developmentfinance/index.htm>

Die **International Finance Corporation** ist Mitglied der World Bank Group. Ihre Vision ist es, den Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, ihrer Armut zu entfliehen und ihre Lebensumstände zu verbessern.

<http://www.ifc.org/>

Der **United Nations Non-Governmental Liaison Service (UN-NGLS)** fördert dynamische Partnerschaften zwischen den Vereinten Nationen und Nichtstaatlichen Organisationen.

<http://www.un-ngls.org/>

Die **Asian Development Bank (ADB)** ist eine multilaterale Entwicklungsbank mit Sitz in Manila. Ihre Tätigkeit ist primär auf die Armutsbekämpfung in Asien und der Pazifikregion durch wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit ausgerichtet.

<http://www.adb.org/>

Die **African Development Bank (AfDB)**, 1964 in Khartum gegründet, unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung und den sozialen Fortschritt ihrer Mitgliedsländer durch Entwicklungshilfeprojekte sowie die Harmonisierung nationaler Entwicklungsstrategien.

<http://www.afdb.org/>

Die **Inter-American Development Bank (IDB)** wurde 1959 gegründet und hat 47 Mitglieder, wovon 26 aus dem lateinamerikanischen und Karibik-Raum. Sie gilt als wichtigste Finanzierungsquelle von Entwicklungsprojekten in Lateinamerika und der Karibik. Eine wichtige Rolle spielt die Bank auch bei der Förderung der regionalen Integration.

<http://www.iadb.org/>

Aufgabe des **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** ist die grundsätzliche Konzeptionierung der Entwicklungszusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland, die auch die Umsetzung demokratischer Prinzipien und der Menschenrechte in den Partnerländern berücksichtigen soll. Die Website des BMZ bietet aktuelle Informationen zur Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland, zu Grundsätzen und Zielen, Themen und Schwerpunkten, Akteuren, Partnerländern und Regionen.

http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/themen/entwicklungsfinanzierung/index.html

VENRO ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 120 deutschen Nichtregierungsorganisationen (NRO), die bundesweit tätig sind. Die VENRO-Mitglieder sind private und kirchliche Träger der Entwicklungszusammenarbeit, der Nothilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

<http://www.venro.org/entwicklungsfinanzierung.html>

Armut verringern, Klima schützen, Frieden sichern und Globalisierung so gestalten, dass auch Menschen in den armen Regionen der Welt davon profitieren. Bis zum Jahr 2015 will die internationale Gemeinschaft diesen Zielen ein Stück näher kommen. Als Entwicklungsbank arbeitet die **KfW Entwicklungsbank** im Auftrag der Bundesregierung aktiv an diesen Vorgaben mit.

<http://www.kfw-entwicklungsbank.de/>

3. Informationen der GLZ zum Thema

Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** bündelt seit dem 1. Januar 2011 die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH unter einem Dach.

Effizient, wirksam und partnerorientiert – so unterstützt sie Menschen und Gesellschaften in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern dabei, eigene Perspektiven zu entwickeln und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

Das **Entwicklungspolitische Forum (EF)** arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es unterstützt das BMZ dabei, den politischen Dialog im Rahmen von bi- und multilateraler Entwicklungszusammenarbeit zu gestalten.

<http://www.inwent.org/ef/index.php.de>

<http://www.inwent.org/ef/index.php.en>

Kropp, Erhard; Osner, Karl. **Finanzsystementwicklung und Entwicklungsfinanzierung. Die Geschichte der Förderkonzepte in der deutschen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit von 1960 bis 2004.** Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Eschborn, 2010

<http://www2.gtz.de/dokumente/bib-2010/gtz2010-3109de-finanzsystementwicklung-entwicklungsfinanzierung.pdf>

2.01-0006-2007

Fritsch, Nicole; Hübers, Andreas; Zimmermann, Felix: **Performance and Coherence in Multilateral Development Finance. Informal Expert's Workshop. 29 - 30 January 2007**, Berlin, Germany. Summary Report / OECD; InWEnt. Berlin: InWEnt 2007
Economic Policy / Good Governance

InWEnt

2.01

CD-ROM

Englisch

Multilaterale Beziehungen; Entwicklungsfinanzierung; Finanzpolitik; Good Governance; Seminar; Konferenzbericht

multilateral relations; development financing; financial policy; good governance; seminars; conference reports

EF-0040-2005

New Sources of Development Financing

International Policy Dialogue

InWEnt

EF

Federal Ministry for Economic Cooperation and Development
Berlin 2005. 86 S.

Entwicklungsfinanzierung; Millennium Entwicklungsziele
development financing; millennium development goals

3.02-0005-2005

P 17 /14

Financing of Social Sectors

State of the Art in the International Development Debate

Schüler, Dana; Klasen, Stephan

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (Capacity Building International, Germany)

3.02

Bonn 2004. 120 S.

Entwicklungsfinanzierung; Millennium Entwicklungsziele; Sozialpolitik
development financing; millennium development goals; social policy

5.03-0001-2005

DOK 2006 c

Ecobanking

Opciones para una banca sostenible

Polo-Cheva, Demetrio (Hrsg.); Rojas, Edgar (Hrsg.)

InWEnt

5.03

INCAE

Berlin 2004. 256 S.

Lateinamerika; Bankwesen; Entwicklungsfinanzierung; Umweltmanagement
Latin America; banking; development financing; environmental management

EF-0032-

DOK 1990

Schuldenfähigkeit in Ländern mit geringem Einkommen

InWEnt

EF

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Bundesministerium für Finanzen (BMF)

KfW-Gruppe

Weltbank

Internationaler Währungsfond (IWF)

Berlin 2003. 72 Seiten

Verschuldung; Schuldendienst; Entwicklungsfinanzierung
indebtedness; debt service; development financing

EF-0033-

DOK 1990 a

Debt Sustainability in Low-Income Countries

InWEnt

EF

Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ)

Federal Ministry of Finance (BMF)

KfW Group

World Bank

International Monetary Fund (IMF)

Berlin 2003. 64 Seiten

Verschuldung; Schuldendienst; Entwicklungsfinanzierung
indebtedness; debt service; development financing

4. Voll- und Grundlagentexte

Für eine kohärente und zukunftsfähige Klima- und Entwicklungsfinanzierung 2010.

Forderungen an die Bundesregierung. Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) u.a. VENRO. Bonn 2010.

http://venro.org/fileadmin/redaktion/dokumente/Dokumente_2010/Home/November_2010/Klimafinanzierung_v05_96dpi.pdf

Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise: Herausforderungen an die Entwicklungspolitik. VENRO-Positionspapier 2/2009. VENRO. Bonn 2009.

http://www.venro.org/fileadmin/Presse-Downloads/2009/Maerz_2009/Anhang_PM_0709/VENRO_PP_2_09b.pdf

Nachhaltige Finanzierung von Entwicklung und Armutsbekämpfung. VENRO-Positionspapier zur zweiten Internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung in Doha (Katar) vom 29. November bis 2. Dezember 2008. VENRO. Bonn 2008.
http://www.venro.org/fileadmin/redaktion/dokumente/Positionspapier_Doha.pdf

Die zweite Weltkonferenz für Entwicklungsfinanzierung in Doha. Erwartungen und Forderungen aus Entwicklungspolitik und Zivilgesellschaft. 2015 im Gespräch. VENRO. Ausgabe Nr. 13, Oktober 2008.
http://www.2015.venro.org/fileadmin/redaktion_2015/pdf/2015_13_D_Inh_v04_WEB.pdf

Mold, Andrew; Paulo, Sebastian; Prizzon, Annalisa: **Taking stock of the credit crunch: Implications for development finance and global governance.** Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) u.a. 2009.
<http://www.oecd.org/dataoecd/8/40/42485542.pdf>

Schorlemmer, Priska: **Herkunft der ODA-Mittel, der Einzelplan 23 und das BMZ - eine Analyse der deutschen Entwicklungsfinanzierung.** Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Bonn 2009.
[http://www.die-gdi.de/CMS-Homepage/openwebcms3.nsf/\(ynDK_contentByKey\)/ANES-7Y5E83?Open&nav=expand:Publikationen;active:Publikationen\ANES-7Y5E83](http://www.die-gdi.de/CMS-Homepage/openwebcms3.nsf/(ynDK_contentByKey)/ANES-7Y5E83?Open&nav=expand:Publikationen;active:Publikationen\ANES-7Y5E83)

Bericht der Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung. Monterrey (Mexiko), 18. - 22. März 2002 Vereinte Nationen (auszugsweise Übersetzung).
<http://www.un.org/Depts/german/conf/ac198-11.pdf>

Schmidt, Reinhard H. **Entwicklungsfinanzierung.** Frankfurt a. Main. 2000.
<http://www.finance.uni-frankfurt.de/wp/549.pdf>

5. Zeitschriften zum Thema

Hermle, Reinhard. **Durchwachsenes Ergebnis des UN-Finanzgipfels.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 01 2009. 50. Jahrgang. Januar 2009.
<http://www.inwent.org/ez/articles/084273/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/084273/index.en.shtml> (englisch)

„Doha ist eine Frage der Prävention“. Interview mit Trevor Manuel und Heidemarie Wieczorek-Zeul. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 10 2008, 49. Jahrgang, Oktober 2008.
<http://www.inwent.org/ez/articles/080466/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/080466/index.en.shtml> (englisch)

Entwicklungsfinanzierung. **Kaum eigene Staatseinnahmen in armen Ländern.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. 8/9 2006.
http://www.inwent.org/E+Z/content/archiv-ger/08-2006/moni_art10.html

Meléndez-Ortiz, Ricardo. Kommentar **Die Handelsrunde der Ungläubigen.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. 8/9 2006.
http://www.inwent.org/E+Z/content/archiv-ger/08-2006/deba_art3.html

F & D. Finance and Development. Die Zeitschrift des International Monetary Fund.
<http://www.imf.org/external/pubs/ft/fandd/2008/09/index.htm>

Road to Doha. Monatlicher Newsletter des DESA Financing for Development Office (FFDO) und des United Nations Non-Governmental Liaison Service (NGLS).
http://www.un-ngls.org/site/article.php?id_article=229&var_mode=calcul

6. Enzyklopädien

Wikipedia - **Monterrey Consensus**
http://de.wikipedia.org/wiki/Monterrey_Consensus

Bildnachweis Titelblatt
Links: GIZ GmbH, Regine Reim
Oben rechts: GIZ GmbH, Christian Ditsch/version-foto.de
Unten rechts: Weltbank Institut

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

E-Learning, Internationale Wissensgemeinschaften, Dokumentation
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

T +49 228 4460-1738

F +49 228 4460-1784

E biblio@giz.de

I www.giz.de/dokumentation